

## Hinweise und Organisation

### Tagungsort

Tagungshaus Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64 • 90402 Nürnberg  
Tel.: (09 11) 23 46-0 • Fax: (09 11) 23 46-16 3  
rezeption@cph-nuernberg.de • www.cph-nuernberg.de/

### Teilnahmebeitrag

Teilnahmebeitrag € 100,-  
(inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung/Frühstück)

Unterstützungsbeitrag € 140,-  
(inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung/Frühstück)  
Unsere Teilnahmebeiträge sind nicht kostendeckend. Mit dem Unterstützungsbeitrag fördern Sie die kostengünstigere Teilnahme von Geringverdienenden und freiwillig Engagierten.

Ermäßigter Beitrag € 60,-  
(inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung/Frühstück für Schüler/innen, Studierende, TN ohne festes Einkommen)

### Übernachtung (selbstorganisiert)

Bitte organisieren Sie Ihre Übernachtung selbst. Bis zum 30.09.2016 haben wir für Sie ein begrenztes EZ-Kontingent (55,- € / Nacht inkl. Frühstück) im Tagungshaus Caritas-Pirckheimer-Haus eingerichtet (Stichwort »Stiftung Mitarbeit«, Buchungsnummer: 40939).

### Anmeldung


Anmeldungen sind ausschließlich über die beiliegende Postkarte und das Internet unter [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de) möglich. Spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie die Zusage Ihrer Teilnahme. Bei Rücktritt (nur schriftlich!) nach Erhalt der Teilnahmezusage entstehen Ausfallgebühren. Weiteres entnehmen Sie bitte unseren AGB (s. [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)).

Stiftung  
Mitarbeit

Ellerstr. 67  
53119 Bonn

Tel.: (02 28) 6 04 24-0  
Fax: (02 28) 6 04 24-22

E-Mail: [info@mitarbeit.de](mailto:info@mitarbeit.de)  
[www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de)  
[www.buergergesellschaft.de](http://www.buergergesellschaft.de)

Gefördert durch  Bundesministerium  
des Innern



Arbeitshilfe Nr. 36, Bonn  
2008, 176 S., 10,- €, ISBN  
978-3-928053-95-2



mitarbeiten.skrript Nr. 01,  
Bonn 2008, 42 S., 5,- €, ISBN  
978-3-941143-00-5

Stiftung  
Mitarbeit

Einladung

## Interkulturelle Kompetenz im Engagement

Freitag, 21. Oktober 2016 bis  
Samstag, 22. Oktober 2016

in Nürnberg

### Lesetipps

#### Praxishandbuch für sozialraumorientierte interkulturelle Arbeit

von G. Straßburger / S. Bestmann

Soziale Arbeit muss auf ethnische, kulturelle und religiöse Vielfalt reagieren, wenn sie dazu beitragen will, dass auch Bürger/innen mit Migrationshintergrund gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können. In diesem Praxishandbuch erläutern die Autoren, wie Angebote so gestaltet werden können, dass Migrantenfamilien sie als attraktiv und hilfreich erachten und nutzen.

#### Engagementförderung bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Grundlagen, Praxiserfahrungen, Empfehlungen

Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund, insbesondere Jugendliche, sind bei den klassischen Engagementformen deutlich unterrepräsentiert. Die Studie des Instituts für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB) der Universität Duisburg-Essen zeigt, wie und wodurch das bürgerschaftliche Engagement jugendlicher Migrant/innen gestärkt werden kann.



Foto: © RiM|A / photocase.de



## Interkulturelle Kompetenz im Engagement

»Das ist doch nicht normal. So verhält man sich doch nicht.« Auch in ehrenamtlich tätigen Gruppen oder in der Flüchtlingsarbeit kann es zu Missverständnissen und Irritationen kommen, wenn Gruppenmitglieder mit einer anderen kulturellen Prägung Verhaltensweisen zeigen, die unerwartet sind. Das gilt für beide Seiten. Unterschiede bestehen z.B. im Kommunikationsverhalten, insbesondere in der Art, wie Kritik geäußert wird. Deutsche Gruppenmitglieder kommunizieren oft direkt, Menschen aus einigen anderen Kulturen eher indirekt, blumig, was zu Irritationen und persönlichen Verletzungen führen kann.

Das Seminar gibt einen Überblick über kulturell geprägte Unterschiede. Die kulturellen Dimensionen, die den Unterschieden zugrunde liegen – wie z.B. der Umgang mit Autorität, die Rolle von Frau und Mann oder der Umgang mit Zeit – können eine orientierende Richtschnur bieten. Neben der persönlichen Ebene widmet sich das Seminar Herangehensweisen, mit deren Hilfe die »Interkulturelle Öffnung« der eigenen Organisation oder Gruppe gelingen kann. Im kollegialen Austausch werden gelungene Strategien diskutiert. Eine zentrale Frage dabei ist, welche Schritte wichtig sind, damit die Einladung zum Mitmachen gelingen kann und auch von den langjährig Aktiven unterstützt wird.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie reflektieren die eigene kulturelle Prägung und diskutieren Möglichkeiten zum konkreten Umgang mit kulturellen Irritationen. Das Seminar richtet sich an freiwillig Engagierte und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in Organisationen, Gruppen, Projekten und Initiativen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Claudia Leinauer  
Stiftung Mitarbeit

### Seminarprogramm

*Änderungen vorbehalten!*

#### Freitag, 21. Oktober 2016

- |         |  |
|---------|--|
| 14.30 h | Gemeinsames Kaffeetrinken  |
| 15.00 h | <b>Willkommen</b><br>Eigene Erfahrungen und Erwartungen an den Workshop  |
| 15.40 h | <b>Was ist Kultur?</b><br>Kulturverständnis und Definition   |
| 16.10 h | <b>Was verbindet uns? Was trennt uns?</b><br>Interkulturelle Überschneidungen und Irritationen   |
| 16.45 h | Pause  |
| 17.00 h | <b>Ich und die anderen – meine kulturelle Prägung</b><br>Sensibilisierung für eigen- und fremdkulturelle Werte- und Wahrnehmungsmuster |
| 18.00 h | Abendessen   |
| 19.00 h | <b>Das Barnga-Spiel – Der interkulturelle Klassiker</b>  |
| 20.00 h | Begegnung: Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang  |

#### Samstag, 22. Oktober 2016

- |           |  |
|-----------|--|
| ab 7.30 h | Frühstück  |
| 9.00 h    | <b>Warming up: Internationaler Kaffeeklatsch</b>   |
| 9.15 h    | <b>Kulturelle Werte im ehrenamtlichen Engagement</b><br>Welche kulturellen Werte und Dimensionen sind relevant? In welchen Feldern gibt es Spannungen? |
| 10.15 h   | Kaffeepause  |
| 10.30 h   | <b>Interkulturelle Konfliktsituationen</b><br>Spielerische Erkundung in Simulationen   |
| 12.15 h   | Mittagessen  |
| 13.15 h   | <b>Interkulturelle Öffnung – Herangehensweisen und Strategien</b><br>Was macht uns attraktiv?  |
| 14.45 h   | Kaffeepause  |
| 15.00 h   | <b>Interkulturelle Öffnung – Fortsetzung</b>   |
| 15.30 h   | Seminarauswertung  |
| 16.00 h   | Seminarende und Heimreise  |

#### Referentin

Beate Roggenbuck, Bonn  
Mediatorin BM, Trainerin für Konstruktives Konfliktmanagement und interkulturelle Kommunikation

